

In d. Mitth. d. Inst. VII, 2. Heft, S. 209—222, beschäftigt sich R. Hotz mit der sog. Tabula Peutingeriana, gegen deren Identität mit der 1265 von dem Kolmarer Mönch, der aber damals in Basel war, verfertigten Tafel er sich (mit Jaffé) erklärt.

R. Doering, welcher Silius Italicus als Vf. der als Homerus Latinus oder Pindarus Thebanus bekannten Epitome der Ilias nachgewiesen hat (N. A. X, 446), hat jetzt in d. Strassb. Diss. (1886, 4) 'De Silii Italici Epitomes metrica et genere dicendi' diese seine Ansicht, welche von verschiedenen Seiten Zustimmung gefunden hat, durch weitere Gründe von Seiten der Metrik und des Sprachgebrauchs gestützt.

Von D. Leroux ist erschienen: Le poète S. Ven. Fortunat (Paris, Oudin).

In d. Ztschr. f. österr. Gymn. 1886, II. Heft, S. 81—101, IV. Heft, S. 241—254, VI. Heft, S. 401—411, bringt M. Manitius eine reiche Nachlese von benutzten Stellen älterer Dichter für Corippus (mit Ausschluss der in einem Programm von R. Amann, Oldenb. 1885, enthaltenen Stellen), Ausonius, Avitus, Fortunat, wo M. den Paulinus Petricord. als bisher übersehene Quelle nachweist, für diesen Paulinus selbst, Ennodius und Orientius. Derselbe hat in den SB. der Wiener Akad. CXII, 2. Heft, S. 535—634: 'Zu Aldhelm und Baeda' aus den Schriften derselben die Entlehnungen aus älteren Schriftstellern gesammelt und mitgetheilt. Wenn S. 631 unter den Schriften des 6. bis 8. Jahrh. auch das Epit. Bavonis von Livinus genannt wird, so ist das nach dem oben S. 429 erwähnten Nachweis von Holder-Egger zu berichtigen.

Als ein Werk, welches nach der Vermuthung des Herausgebers von einem Kleriker der nördlichen Gegenden des fränkischen Reiches im 8. Jahrh. herrührt, verdient Erwähnung 'Eine Augustin fälschlich beigelegte Homilia de sacrilegiis', über abergläubische Gebräuche, aus einer Einsiedler Hs. s. VIII. von Prof. C. P. Caspari 1883 in norwegischer Sprache, jetzt deutsch mit kritischen und sachlichen Anmerkungen herausgegeben (Christiania, Dybwad 1886). Vgl. Lit. Centrabl. 1886, N. 44; Ztschr. f. D. Alt. XXX. Anz. S. 256.

Der 2. Jahrgang des Jahrbuchs f. Geschichte, Sprache und Lit. Elsass-Lothringens enthält: Dichtungen des Ermoldus Nigellus, übersetzt von Th. Reinhart.

Augusto Gaudenzi, La Vita e i miracoli di San